



Allgemeine Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der Abgabenverwaltung der Stadt Lügde

Vorwort

Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen treten mit der Abgabenverwaltung der Stadt Lügde in Kontakt, weil sie Erklärungen abgeben, Abgaben entrichten müssen oder Erstattungen erhalten. Hierbei müssen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken der Abgabenerhebung, soweit die Abgabenordnung (AO) und das Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) unmittelbar oder mittelbar anzuwenden sind.

Im abgabenrechtlichen Verfahren sind Daten personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person, einer Körperschaft (z.B. Verein, Kapitalgesellschaft), einer Personenvereinigung oder einer Vermögensmasse zugeordnet werden können. Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte oder pseudonymisierte Daten.

Wenn die Stadt Lügde im Abgabenerhebungs- und Abgabenveranlagungsverfahren personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass sie diese Daten z.B. erhebt, speichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitstellt oder löscht.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Wer verarbeitet Ihre abgabenrechtlich relevanten Daten?

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Erhebung von kommunalen Abgaben ist das Fachgebiet Finanzen der Stadt Lügde zuständig. Für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs und die Bearbeitung offener Forderungen werden diese Daten auch von der Stadtkasse Lügde inkl. Vollstreckungsstelle verarbeitet.

2. Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Behördenleitung der Stadt Lügde:

Stadt Lügde
Der Bürgermeister
Am Markt 1
32676 Lügde
E-Mail: info@luegde.de

Die/den behördliche/-n Datenschutzbeauftragte/-n erreichen Sie unter:

Stadt Lügde
Die/ der Datenschutzbeauftragte
Am Markt 1
32676 Lügde
E-Mail: datenschutz@luegde.de

3. Zu welchem Zweck werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Um die Aufgabe zu erfüllen, die Steuern und Abgaben nach den Vorschriften der Abgabenordnung und der Steuergesetze gleichmäßig festzusetzen und zu erheben, benötigt die Stadt Lügde personenbezogene Daten (§ 85 AO, hinsichtlich der Realsteuern in Verbindung mit § 1 Abs. 2 AO, hinsichtlich der kommunalen Benutzungsgebühren und Aufwandssteuern in Verbindung mit § 12 KAG NRW).

Die Stadt Lügde verwaltet insbesondere die folgenden Steuern und Abgaben:

- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A und B
- Hundesteuer
- Vergnügungssteuer
- Entwässerungsgebühren
- Abfallbeseitigungsgebühren
- Straßenreinigungsgebühren
- Trink- und Schmutzwassergebühren
- Niederschlagswassergebühren

4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben:

Zum Beispiel Vor- und Nachname, Firmenname, (Firmen-) Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer

- Für die Festsetzung und Erhebung/Berechnung der Abgaben erforderliche Informationen:

Zum Beispiel

- zu Bankdaten
- aus Messbescheiden, Zerlegungsbekanntmachungen, Einheitswertbescheiden
- aus der Gewerbeanmeldung
- zu abgegebenen Steuererklärungen, gestellten Anträgen sowie Rechtsbehelfen
- aus der An- und Abmeldung zur Hundesteuer
- aus dem Bewilligungsbescheiden des Jobcenters oder des Kreis Lippe
- zu Abfuhrmengen
- zur Anzahl von Abfallentsorgungsgefäßen auf den jeweiligen Grundstücken
- zu Frontmetern von Grundstücken
- zu den Wasserverbrauchszahlen
- zu versiegelten Flächen (mit und ohne Kanalanschluss) sowie unversiegelten Flächen von Grundstücken
- zu der Anzahl gemeldeter Personen auf den jeweiligen Grundstücken
- über geleistete oder erstattete Zahlungen

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt in erster Linie bei Ihnen selbst, zum Beispiel durch Ihre Erklärungen, Mitteilungen und Anträge.

Darüber hinaus erheben wir Ihre personenbezogenen Daten auch bei **Dritten**, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an uns verpflichtet sind, zum Beispiel Steuerberater, Bevollmächtigte usw.

Außerdem werden abgabenrelevante Informationen von **anderen Finanzbehörden** oder auch **anderen Abteilungen der Stadtverwaltung** (z.B. Fachbereich Ordnung und Soziales, Fachbereich Planen und Bauen) mitgeteilt. Kann ein steuerrelevanter Sachverhalt nicht mit Ihrer Hilfe aufgeklärt werden, dürfen Sie betreffende personenbezogene Daten auch durch Nachfragen bei Dritten erhoben werden. Im Vollstreckungsverfahren können Daten bei Drittschuldnern (z.B. Kreditinstitut oder Arbeitgeber) erhoben werden.

Zudem können öffentlich zugängliche Informationen (z.B. aus Zeitungen und öffentlichen Registern oder öffentlichen Bekanntmachungen) verarbeitet werden.

5. Wie werden diese Daten verarbeitet?

Im **weitgehend automationsgestützten Abgabenerhebungsverfahren** werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert und dann in zumeist maschinellen Verfahren der Festsetzung und Erhebung der Steuer zugrunde gelegt. Dabei werden **technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen** eingesetzt, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust, Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Die Sicherheitsstandards entsprechen stets den aktuellsten technologischen Entwicklungen.

6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen Daten an Dritte weitergegeben werden?

Alle personenbezogenen Daten, die uns in einem abgabenrechtlichen Verfahren bekannt geworden sind, dürfen nur dann an andere Personen oder Stellen (z.B. Finanzgerichte, Krankenkassen, Rentenversicherungsträger oder andere Behörden) weitergegeben werden, wenn Sie dem **zugestimmt** haben oder die **Weitergabe gesetzlich zugelassen** ist.

Im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung Wasser/ Abwasser, zur Überprüfung der Festsetzungsgrundlagen zum Niederschlagswasser sowie dem Turnuswechsel der Wasserzähler werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten, soweit für die Aufgabenerfüllung erforderlich, an das Wasser- und Abwasserwerk der Stadt Lügde weitergegeben.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten müssen solange gespeichert werden, wie sie für das abgabenrechtliche Erhebungsverfahren erforderlich sind. Maßstab hierfür sind die **Verjährungsfristen** (§§ 169 bis 171 AO sowie §§ 228 bis 232 AO; hinsichtlich der Realsteuern in Verbindung mit § 1 Abs. 2 AO; hinsichtlich der kommunalen Benutzungsgebühren und Aufwandssteuern in Verbindung mit § 12 KAG NRW).

Personenbezogene Daten dürfen auch gespeichert werden, um diese für künftige steuerliche Verfahren zu verarbeiten (§ 88a AO; hinsichtlich der Realsteuern in Verbindung mit § 1 Abs. 2 AO; hinsichtlich der kommunalen Benutzungsgebühren und Aufwandssteuern in Verbindung mit § 12 KAG NRW).

8. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht etc.) haben Sie?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus Artikel 15 bis 18, Artikel 20 und 21 der DSGVO.

- **Recht auf Auskunft, Art. 15**
Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren (z.B. Steuerart und Jahr) und zum Verfahrensabschnitt (z.B. Festsetzung, Vollstreckung) gemacht werden.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16**
Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.
- **Recht auf Löschung, Art. 17**
Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt unter anderem davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben benötigt werden (vgl. oben 7.).

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18**
Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse (z.B. gesetzmäßige und gleichmäßige Besteuerung) besteht.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20**
Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben darüber hinaus das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung beziehungsweise eines Vertrages mithilfe automatisierter Verfahren beruht. Dies gilt nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung der öffentlichen Aufgaben erfolgt, die Rechte und Freiheiten anderer Personen betroffen sind und die Übertragung technisch nicht möglich ist.
- **Recht auf Widerspruch, Art. 21**
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet (z.B. Durchführung des Besteuerungsverfahrens).
- **Recht auf Beschwerde, Art. 77**
Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen.

In Nordrhein-Westfalen ist die zuständige Aufsichtsbehörde die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4 in 40213 Düsseldorf. Wir empfehlen Ihnen jedoch, eine Beschwerde zunächst an die/den Datenschutzbeauftragte/-n der Stadt Lügde zu richten, damit wir Ihr Anliegen schnellstmöglich lösen können.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten

In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen (§§ 32 c bis 32 f AO; hinsichtlich der Realsteuern in Verbindung mit § 1 Abs. 2 AO). Sofern dies gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Verweigerung mit.

Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.

Für eine zügige Bearbeitung bitten wir Sie, Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte an die/den Datenschutzbeauftragte/-n der Stadt Lügde zu richten. Für eine Kontaktaufnahme per E-Mail weisen wir Sie darauf hin, dass unverschlüsselte E-Mails auf allen Internet-Strecken unbefugt mitgelesen und verändert werden können.